

Stiftung für die Börne

Gesucht: Zahlreiche Spender und Zustifter

Stade (coq). Bei der Börne, der gemeinnützigen Gesellschaft für soziale Dienste in Stade, ist jetzt eine Stiftung gegründet worden. Sie soll zu Geldern verhelfen, die für Projekte der Börne benötigt werden und die aus anderen Töpfen nicht finanzierbar wären. Der Stiftungsvorstand stellte gestern die Ziele der Stiftung vor.

Die Stiftung ist treuhänderisch unter dem Dach der Bürgerstiftung der Kreissparkasse Stade angesiedelt worden. Der Vorteil dieser Lösung liegt für Börne-Leiterin Inge Riedel klar auf der Hand: Stiftungserträge kommen in vol-

lem Umfang der Börne zugute. Der mit der Stiftung notwendigerweise verbundene Verwaltungsaufwand wird dagegen komplett von der Bürgerstiftung getragen. Ausgestattet ist sie mit 100 000 Euro Grundkapital, das die Börne aus ihrem Vermögen beisteuerte.

Aus den Erträgen der Stiftung sollen ganz unterschiedliche Projekte finanziert werden, zum Beispiel der Aufbau einer Sprachberatung für Kinder und Jugendliche in Stade und Zeven. Auch eine Beratungsstelle für Erziehungsfragen möchte die Börne in Stade einrichten und aus Stiftungsmitteln

tragen. Stiftungserträge sollen schließlich auch in die Weiterbildung von Mitarbeitern fließen. Nach Ausschöpfung des Börne-Budgets kommen Mitarbeiter oft für die teils erheblichen Kosten dafür selbst auf.

„Leute, geht stiften!“, ermuntert

der Stiftungsvorstand potenzielle Geldgeber. Finanzieller Einsatz sei schon mit kleinsten Beträgen möglich. Spenden fließen direkt in Projekte und mit Zustiftungen könne das Stiftungskapital aufgestockt werden. Weitere Infos: